

SANKT KATHARINA POST

Frühling/2016



Das Magazin der INCURA GmbH

Hildegard Knef
**Zwischen Drama
und Triumph**

Sankt Katharina
**Helau, alaaf und
ahoi**

Gut zu wissen
Reif für die Uni

*3-Länder-
König
der Lüfte*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema „Drei-Länder-König der Lüfte“

Für die Gleitschirmflieger auf der Wasserkuppe ist er das größte Vorbild: Der Rote Milan gilt als Deutschlands elegantester Greifvogel. Majestätisch segelt er durch die Lüfte und ist dabei an seinem tief gegabelten Schwanz gut zu erkennen.

Besonders wohl fühlt sich der Rotmilan im Dreiländereck von Hessen, Bayern und Thüringen. Hier bieten weite Flächen viel Gelegenheit zum Jagen und Brüten. Eine Initiative schützt das Wappentier der Rhön – damit in Zukunft noch mehr Milane die Luftsportler auf ihren Flügen begleiten.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



Liebe Leser(-innen),

der Winter hat uns in diesem Jahr erst spät eingeholt: Von weißen Weihnachten waren wir weit entfernt. Trotzdem haben wir es uns in der Adventszeit nicht nehmen lassen, unsere schon fast traditionellen Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Näheres zum Adventsmarkt und unseren Adventsfeiern der einzelnen Wohnbereiche finden Sie in dieser Ausgabe der „Sankt Katharina Post“.

Vorweihnachtliche Stimmung und eine schöne Einstimmung erhielten wir auch durch die Gottesdienste bei den Adventsfeiern. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle wieder einmal bei Pfarrer Stickel sowie Diakon Jakob, welche, wie in den Jahren zuvor, mit viel Engagement unsere Arbeit unterstützen und zum Gelingen der Feiern beigetragen haben. Ein Dankeschön geht auch an den Weinbauverband Hessische Bergstraße mit seinen Weinmajestäten, der Gebietsweinkönigin Anja Antes und der Deutschen Weinprinzessin Caroline Guthier. Sie übergaben am Neujahrsempfang als Gruß zum neuen Jahr 66 Flaschen Bergsträßer Wein für die Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz.

Gelegenheiten, ein Gläschen Wein zu genießen, konnten wir in unserem Veranstaltungskalender schnell finden. So starteten wir in die närrische Zeit und feierten gemeinsam am 4. Februar im Restaurant. Ein Dank auch hier an alle Mitwirkenden für die großartige Unterstützung. Vormerken sollten Sie sich schon heute die Termine für unsere Grillabende. Ich würde mich freuen, Sie auch in diesem Jahr wieder im Innenhof bei frisch Gegrilltem und einem kühlen Getränk begrüßen zu dürfen.

Nun möchte ich jedoch schließen und Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern der neuen Ausgabe wünschen. Kommen Sie gut ins Frühjahr und genießen Sie die ersten warmen Tage nach einem dann doch noch kalten Winter.

Steffen Klenner, Einrichtungslleitung



Silvesterfeier



1. Bewohner und Mitarbeiter starten gemeinsam in das neue Jahr
2. Der Countdown läuft in Wohnbereich 2
3. Gemütliche Silvesterfeier mit Snacks und einem Gläschen Sekt

Adventsmarkt am 3. Advent

Am 13. Dezember 2015 fand ab 14.00 Uhr wieder unser traditioneller Adventsmarkt im Innenhof und Restaurant der Senioren-Residenz statt. So hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit ihren Angehörigen die Möglichkeit, bei angenehmem Duft von Glühwein oder selbst gemachten Waffeln auf unserem gemütlichen, kleinen Adventsmarkt von Stand zu Stand zu gehen.

Es wurden verschiedene Artikel angeboten – von Holzgeschnitztem bis hin zu Schmuck, Weihnachtsgestecken und Weihnachtssternen. Auch der Betreuungsdienst hatte einen Stand, an dem selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen verkauft wurden, die gemeinsam mit den Senioren und Seniorinnen der Einrichtung in der Kreativ-Werkstatt gefertigt wurden.

Für ausreichend Programm war gesorgt, es ging äußerst musikalisch zu: Der MGV Kolpingchor/Frohsinn 1912 e. V. Heppenheim eröffnete mit einem besinnlichen Klang den Adventsmarkt, gefolgt von der netten Begleitung des Drehorgelmannes. Der Posaunenchor der Ev. Heilig-Geist-Gemeinde löste ebenso Begeisterung auf Seiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner aus. Gegen 17.00 Uhr wurde der Ausklang des Nachmittages durch einen zweiten Auftritt unseres Drehorgelmannes eingeläutet.

Melina De Sarno



Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an:

INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln

oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.4.2016.



Friede und Freude der Weihnacht

... bleibe als Segen im kommenden Jahr.
Unsere diesjährigen Weihnachtsfeiern, wobei es für jeden Wohnbereich eine eigene Feier gab, fanden im schönen, weihnachtlich geschmückten Restaurant in gemütlicher Atmosphäre statt.

Nachdem unser Einrichtungsleiter, Herr Steffen Klenner, mit freundlichen Worten alle begrüßt und danach die Geschichte vom Pfefferkuchenmann vorgelesen hatte, hielten Diakon Jakob von der Gemeinde St. Peter und Pfarrer Stickel von der Heilig-Geist-Gemeinde gemeinsam eine ökumenische Andacht. Es ging unter anderem um die Legende des guten und bösen Wolfs, worin erzählt wurde, dass es im Leben eines jeden Menschen zwei innere Wölfe gäbe, die ständig miteinander ringen und kämpfen und letztendlich derjenige gewinnen würde, den man am meisten füttere.

Einige unserer Bewohner trugen ein weihnachtliches Gedicht vor. Auch gab es von Angehörigen-

seite aus ein großes Lob und Dankeschön an die Leitung und Mitarbeiter des Hauses für die gute Betreuung und Fürsorge ihrer Angehörigen.

Anschließend wurden unsere Bewohner mit Kaffee, selbst gebackenen Plätzchen und Christstollen verwöhnt. Einige von ihnen hatten Besuch von ihren Familien, die es sich ebenfalls schmecken ließen.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, trat der Frauenchor und die Musikschule Heppenheim mit ihrem Programm in Aktion. Es wurden mit den Bewohnern zusammen Weihnachtslieder mit Klavierbegleitung gesungen. Auch das Flöten-, Violinen- und Trompetenensemble trug zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei.

Abschließend saßen unsere Bewohner mit ihren Familien noch bei Glühwein und Punsch in fröhlicher Runde und ließen die gut gelungene und schöne Weihnachtsfeier ausklingen.

Weihnachtsfeier



März

2.3.16	Mittwoch	10.30 Uhr	BEWOHNERBEIRATSSITZUNG nur für Mitglieder	Restaurant
7.3.16	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
16.3.16	Mittwoch	10 Uhr	BRILLEN-MOBIL Lassen Sie kostenlos Ihre Sehschärfe kontrollieren und kaufen Sie bei Bedarf eine neue Brille.	Wohnbereich 4
25.3.16	Freitag	16.30 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
27.3.16	Sonntag	10 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
27.3.16	Sonntag	15 Uhr	OSTERKAFFEE Wir feiern gemeinsam Ostern.	Restaurant

Gewinnspiel

Frau Annelies Winkler heißt dieses Mal die Gewinnerin unseres Gewinnspiels. Für die Herbstausgabe wurde sie unter allen Einsendungen als Gewinnerin gezogen.

Frau Winkler erhielt, neben den Glückwünschen durch den Einrichtungleiter Herrn Klenner, ein Gutschein-Präsent des Cafés in der Senioren-Residenz „Sankt Katharina“.

Wir würden uns freuen, in einer der nächsten Ausgaben auch ein Bild mit Ihnen veröffentlichen zu können. Nehmen Sie am Gewinnspiel teil – es erwarten Sie schöne Preise!



6	5			2	1
1			5		4
	3	6			
			6	5	
3		5			6
2	6			3	5

Hildegard Knef

„Eine Wanderin zwischen Drama und Triumph“
Das Leben von Hildegard Knef war von Höhen und Tiefen geprägt, von Triumph und Niederlage. Sie wurde am 28.12.1925 in Ulm geboren, zog aber ein Jahr später nach Berlin und bezeichnete sich auch immer als Berlinerin.

Nach ihrem Schulabschluss machte sie zuerst eine Ausbildung als Trickfilmzeichnerin in den UFA-Filmstudios in Berlin-Mitte. Dort wurde der Filmchef auf sie aufmerksam und bot ihr eine Ausbildung zur Schauspielerin an. Durch ihre Theaterauftritte wurde Wolfgang Staudt auf sie aufmerksam und engagierte sie für den ersten deutschen Nachkriegsfilm, „Die Mörder sind unter uns“. Von einem Hollywood-Produzenten erhielt sie das Angebot, in die USA überzusiedeln und unterschrieb 1948 dort einen Sieben-Jahres-Vertrag. Zwei Jahre lang bekam sie allerdings keine Rolle, lernte jedoch Marlene Dietrich kennen und knüpfte andere wichtige Kontakte. 1950 kehrte sie nach Deutschland zurück, um in dem Film „Die Sünderin“ mitzuspielen, der

sie über Nacht berühmt machte. Sie beendete den Vertrag mit Hollywood vorzeitig und versuchte, in Deutschland Karriere zu machen. Dies gelang ihr jedoch nicht, also drehte sie vorwiegend in England und Frankreich. In diesem Zeitraum begann sie auch zu singen.

Als Sängerin veröffentlichte sie insgesamt 23 Alben. Sie spielte in 49 Filmen, 19 davon waren Auslandsproduktionen, und in 15 Theaterstücken mit, der größte Erfolg war „Silk Stockings“ am Broadway. Sie schrieb sieben Bücher und war dreimal verheiratet. Außerdem hat sie eine Tochter.

Gestorben ist die letzte deutsche Grande Dame des vorigen Jahrtausends im Jahre 2002 in Berlin (vgl. hildegardknef.de).



Neujahrsempfang



- 1. Die Weinmajestäten überreichten der Senioren-Residenz im Namen des Weinbauverbandes Hessische Bergstraße 66 Flaschen Bergsträßer Wein
- 2. Hildegard-Knef-Interpretationen - Ehepaar Theimann
- 3. Vorfreude auf ein gutes Glas Bergsträßer Wein ...
- 4. Gedanken zur Jahreslosung von Pfarrer Sticksel und Diakon Jakob

April

4.4.16	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
6.4.16	Mittwoch	10.30 Uhr	BEWOHNERBEIRATSSITZUNG nur für Mitglieder	Restaurant
7.4.16	Donnerstag	10 Uhr	TIERHEIM ZU BESUCH	alle Wohnbereiche
8.4.16	Freitag	9.30 Uhr	SENIOR-SHOP Die neue Frühjahr-/Sommer-Mode ist da	Café
18.4.16	Montag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
29.4.16	Freitag	16 Uhr	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zu Ehren der Heiligen Katharina von Sienna	Restaurant

*Sankt Katharina hat viele Angebote – davon wird oft erzählt,
Am Montag wissen alle Bewohner, was der Speiseplan bereithält,
Nun muss auch mal jemand zum Arzt oder einkaufen, er wird natürlich begleitet,
Kreatives Basteln hat schon so manchem eine Freude bereitet,
Trainiert wird montags, mittwochs und freitags, um nicht zu stürzen.*

*Kochkünste werden am Mittwoch unter Beweis gestellt und alle tragen Schürzen,
Am von Bewohnern selbst gebackenen Kuchen kommt nachmittags niemand vorbei,
Tierliebhaber werden bedacht, das Tierheim fragt, für wen der Hundebesuch eine Freude sei,
Hundert Jahre und älter kann man hier werden – das haben wir erlebt,
Abschied nehmen muss man hier auch, wenn ein Bewohner geht,
Recht viel wird gefeiert an Weihnachten, Fasching und am Geburtstag,
Individuelle Einzelbetreuung bekommt nicht nur, wer danach fragt,
Natürlich wird auch gesungen, gekegelt und geplaudert – alles hat hier seinen Platz,
Am Ende bleibt noch eins zu sagen: Die Begegnungen zwischen Generationen sind ein Schatz.*



Helau, alaaf und ahoi ...

Am 4.2.2016, pünktlich um 15.11 Uhr, wurde durch den Einmarsch der Närrinnen und Narrhallesen die alljährliche Faschingsfeier in unserem Hause eröffnet.

Gleich nach der launigen Ansprache von Herrn Klenner, unserem Einrichtungsleiter, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner durch eine Aufführung unserer männlichen Mitarbeiter, welche sich als Zwerge verkleidet hatten, auf das Lied „Heiho-Heiho ... wir sind vergnügt und froh“ in ihren Bann gezogen – natürlich mussten die Zwerge eine Zugabe geben.

Damit unsere Bewohner bei guter Laune blieben, folgte das „Sankt-Katharina-Tanzballett“ unter Leitung von Frau Friedel, um eine flotte Sohle zu „Tutti Frutti“ von Peter Kraus aufs Parkett zu legen. Auch hierfür war der Applaus und die Begeisterung der Bewohner und Angehörigen groß und es wurde eine Zugabe gefordert, die trotz schwerer Atemnot gegeben werden konnte.

Zu dem Faschingsklassiker „Rucki Zucki“ schwen- gen die Männer und Damen des Personals ihre Beine und Hüften. Wie so oft im Leben mussten die Damen das Zepter übernehmen und den Männern, die unter chronischem Mangel an Elan litten, den

einen oder anderen Anstupser geben, damit diese wieder in Schwung kamen.

Als Höhepunkt unserer Veranstaltung gaben sich Conny Francis, Michelle und Mary Roos die Ehre, besser bekannt als Molly Moss, eine Hälfte des Travestie-Duos „Viva La Diva“ und betraten die Bühne. Der Saal tobte und schien vor guter Stim- mung zu explodieren. Der Applaus wollte kein Ende nehmen und so musste die Dame auch hier eine Zugabe geben.

Es war rundum eine gelungene Faschingsfeier. Zum Schluss wurden alle Akteure auf die Bühne gerufen und Herr Klenner überreichte allen den „Hepprumer Narrenorden“.

Wir bedanken uns hiermit ganz herzlich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung, nicht zuletzt bei unserem Küchenteam, das in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgte und bei Herrn Reinhold Kurz, der für die musikalische Begleitung zuständig war. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Helau, alaaf und ahoi ...“

Heike Weber



Mai

2.5.16	Montag	16 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
5.5.16	Donnerstag	10.30 Uhr	VATERTAGS-FRÜHSCHOPPEN Heute werden die Väter gefeiert.	Restaurant
8.5.16	Sonntag	10.30 Uhr	MUTTERTAG-SEKTFRÜHSTÜCK Heute werden die Mütter gefeiert.	Café
12.5.16	Donnerstag	10 Uhr	TIERHEIM ZU BESUCH	Alle Wohn- bereiche
16.5.16	Montag	10 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum
23.5.16	Montag	16 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Andachtsraum

WIR LADEN SIE EIN!

IN CURA
SANKT KATHARINA
SENIOREN-RESIDENZ

Immer donnerstags
16.06. | 21.07. | 18.08.16
ab 16.30 Uhr | Innenhof | Restaurant

**GRILL-
ABENDE**

Freuen Sie
sich auf
leckere Grill-
spezialitäten!

Unsere Wochenangebote

MONTAG	10 Uhr	BACKGRUPPE	Wohnbereich 3
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 2
	15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 3
DIENSTAG	10 Uhr	BACKGRUPPE	Wohnbereich 1
	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 2
	15 Uhr	KREATIVWERKSTATT	Wohnbereich 1
	15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 2
MITTWOCH	15 Uhr	SPIELENACHMITTAG	Wohnbereich 3
	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
	10.30 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 1
	11 Uhr	SPORTGRUPPE ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 3
	15 Uhr	Wii-KEGELN	Wohnbereich 2
DONNERSTAG	15 Uhr	KREATIVWERKSTATT	Wohnbereich 3
	10.30 Uhr	SPIELEVORMITTAG	Wohnbereich 1
	10.30 Uhr	KREATIVWERKSTATT	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	ZEIT FÜR SCHÖNHEIT	Wohnbereich 3
	15 Uhr	ZEIT FÜR SCHÖNHEIT	Wohnbereich 1
	15 Uhr	SPIELENACHMITTAG	Wohnbereich 2
FREITAG	15 Uhr	BEWEGUNG MIT MUSIK	Wohnbereich 3
	10 Uhr	BACKGRUPPE	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 3
	11 Uhr	SPORT ZUR STURZPROPHYLAXE	Wohnbereich 1
	15 Uhr	BINGO	Restaurant
	15 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Wohnbereich 1
	15 Uhr	ENTSPANNT INS WOCHENENDE	Wohnbereich 2
SAMSTAG	15 Uhr	SINGRUNDE	Wohnbereich 3
	10.30 Uhr	EINKAUFEN AUF DEM WOCHENMARKT	Im BD-Büro anmeld.
SONNTAG	10 Uhr	INDIVIDUELLE EINZELBETREUUNG 	Alle Wohnbereiche



Reif für die Uni

Egal ob Mathe, Literatur oder Asienkunde: In Deutschland besuchen immer mehr Menschen jenseits der Fünfzig die Universität. Tendenz steigend – schließlich bietet fast jede Hochschule spannende Angebote speziell für Ältere.

Was tun mit der hinzugewonnenen freien Zeit? Lesen, stricken, ein Instrument lernen? Rund 50.000 Deutsche über fünfzig Jahre haben sich für ein Seniorenstudium entschieden und an einer Hochschule eingeschrieben. Besonders beliebt sind die Studiengänge Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik, aber auch Naturwissenschaften und Informatik stoßen auf großes Interesse.

Für viele Senioren ist das Studium eine wunderbare Möglichkeit, sich geistig fit zu halten, Neues zu hören oder sich einem Lieblingsthema – möglicherweise sogar einem lebenslangen Stecknagel – zu widmen.

Andere genießen es, Kontakte zu knüpfen und neue Freunde zu finden. Manch einer konnte als junger Mensch vielleicht nicht studieren und will das jetzt nachholen.

Die meisten Studienprogramme für Senioren nämlich setzen kein Abitur voraus und kosten nicht die Welt: Pro Semester werden je nach Uni zwischen 30 und 300 Euro fällig.

Lebenslanges Lernen – ganz ohne Prüfungsstress

Die Studienangebote für Senioren sind vielfältig: An manchen Unis können Rentner als Gasthörer an Vorlesungen und Seminaren teilnehmen oder ein abgespecktes Studium – ein sogenanntes Zertifikatsstudium – absolvieren. Auch ein Fernstudium oder ein reguläres Vollstudium kann infrage kommen, weil es hier meist keine Altersgrenzen gibt.

Ein Drittel aller Hochschulen bietet eigene fächerübergreifende Seniorenprogramme. An der „Universität des Dritten Lebensalters“ in Göttingen beispielsweise lernen Spätstudierende Seite an Seite mit jungen Kommilitonen und können zudem aus mehr als 40 speziellen Veranstaltungen für Ältere auswählen. Prüfungen sind dabei nicht vorgesehen, denn das Studium dient eher selten der Berufsqualifikation, sondern der Freude am lebenslangen Lernen.

Neugierig geworden?

Informationen zum Seniorenstudium gibt's direkt bei den jeweiligen Hochschulen, beim Akademischen Verein der Senioren in Deutschland (www.avds.de) oder über das Portal www.senioren-studium.de.



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen.
Werden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung.
Wir freuen uns auf Sie!



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Wohnpark Kranichstein
Betriebsgesellschaft mbH**
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-
kranichstein.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



www.incura.de